

## Gestickte Identität

bis 07. Oktober 2018

### Neuer Gast in der Ausstellung «StrohGold»

Applikationen auf Jeansjacken, Abzeichen, Grossmutter's Spitzendeckchen oder mit Kreuzstich verzierte Trachten und Stühle: Stickereien sind auf Textilien und Objekten aller Art zu finden und Ausdruck unserer Identität. Das Institut für Textiles Forschen begibt sich auf eine Entdeckungsreise und sucht nach einem zeitgemässen Umgang mit dem textilen Handwerk. Zu Gast in der Ausstellung «StrohGold» im Museum der Kulturen Basel wird mit Geschichten um persönliche Sammlungsstücke der Blick auf Stickereien geschärft.

Von Basel aus starten die Projektverantwortlichen Anna Cordasco, Kira Pfirter, Tamara Stäheli und Nina Zollinger mit drei Porträtreihen: Bei einem Besuch im Atelier oder zu Hause lassen sie sich jeweils persönliche gestickte Schätze zeigen. Dabei entstehen Porträts – in Wort und Bild –, die die Besitzerinnen und Besitzer mit ihrem bestickten Objekt zeigen. Jede/r Porträtierte darf eine weitere Person empfehlen. Bis im August 2018 wird die Ausstellung auf diese Weise jeden ersten Dienstag im Monat um drei neue Porträts ergänzt.

Eine der ersten Porträtierten ist Pia Castiglioni. Mehr als dreissig Jahre hat die gelernte Handstickerin mit viel Herzblut an zwei Sitzwürfeln gearbeitet. Für sie ist das Sticken meditative Arbeit. Es braucht nur wenig Werkzeug und geht leise von sich. Dennoch sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Für Castiglioni sind die Hocker von grossem Wert.

Textilkünstlerin Arlène Stebler liess sich mit einem Jupe vom thailändischen Stamm der Meo ablichten. Sie hat das mit Kreuzstichen bestickte Kleidungsstück von ihren Eltern auf den 18. Geburtstag bekommen und viel getragen. Den Jupe stellte ihre Mutter gemeinsam mit Frauen her, die sie auf ihrer mehrjährigen Reise durch das Goldene Dreieck in den frühen 1980er-Jahren traf. Für Stebler symbolisiert das Kleidungsstück Heimat, da sie als Kind fünf Jahre lang in Thailand gelebt hat.

Zusätzlich ist die Bevölkerung aufgerufen, Fotos von sich und einem bestickten Objekt, das ihnen am Herzen liegt, einzusenden an: [embroidery@textilesforschen.ch](mailto:embroidery@textilesforschen.ch). Auf einem Tisch können diese Bilder in der Ausstellung angeschaut und nach eigenen Kriterien arrangiert werden.

Bilder zur Ausstellung und von Pia Castiglioni sowie Arlène Stebler gibt es auf unsere Website:  
[https://www.mkb.ch/de/informationen\\_services/mediendienste.html](https://www.mkb.ch/de/informationen_services/mediendienste.html)

Die Ausstellungsbilder unterliegen dem © MKB. Die zwei Porträts dürfen nur mit © Vito Cordasco erscheinen.